

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 61

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 106.

106

CCI 60 · CCI 61

(Ir–IIv) Vorsatzblätter. Ir und Irv leer. Auf Iv Besitzvermerk *Adamus Scharrer, canonicus regularis zu Klosterneuburg. Anno 1659* von Hand des Schreibers. Zu Iv s. auch Sigle A.

(IIIr–29v) OFFICIUM AUGUSTINI; Gesangsteile. Ohne Texte für die beiden ersten Nokturnen. Bl. IIIv, 8v und 17v leer.

(IIIr) Tit.: *In festo beatissimi patris nostri Augustini episcopi Hipponensis et ecclesiae doctoris.*

(1r–7v) *In primis vesperis* (antiphonae).

(8r–16v) *Ad matutinum in III. nocturno* (antiphonae et responsoria).

(17r–29v) *Ad laudes, horas et vespas antiphonae*. Auf 23v–25v Hymnus AH 52/118.

### CCI 61

#### BREVIARIUM CLAUSTRONEOBURGENSE

Perg. 398 Bl. Ca. 480 × 355. Klosterneuburg, 1451/1464.

- B: Pergament guter Qualität. Lagen: III<sup>6</sup> + 6. V<sup>66</sup> + (V–1)<sup>75</sup> + 3. V<sup>105</sup> + 2. IV<sup>121</sup> + 2. V<sup>141</sup> + 2. IV<sup>157</sup> + 5. V<sup>207</sup> + 2. IV<sup>223</sup> + 17. V<sup>393</sup> + III<sup>398</sup>. Folium (mit Text) nach Bl. 75 herausgerissen; letztes Blatt (unfoliert) am HD aufgeklebt. Reklamanten. Vereinzelt Blattsignaturen in arab. Ziffern rechts unten (z. B. 234r–238r). Deutliche Gebrauchsspuren (v. a. im Psalterium); an der rechten unteren Buchblockecke mitunter Wurmfraß. Äußerer Rand von Bl. 397 abgeschnitten.
- S: Schriftraum meist 330 × 230 zu zwei Spalten mit 35 Zeilen (Kalender: ca. 300 × 230, einspaltig, 32 Zeilen) auf Tintenlinierung. Auf 7r–105v alle Begrenzungslinien der Kolonnen, auf den übrigen Blättern nur die vertikalen Linien durchgezogen. Zwei Schriftgrößen; in vergrößerter Schrift v. a. Rubriken, Psalmen, Cantica, Lektionen, Capitula und Orationen. – Textura einer einzigen Hand (ausgenommen Schreibervers auf 398rb); geschrieben im Auftrage des Propstes Simon Haindl (1451–1465. Wappen auf 7r). – Nahzeitiger Nachtrag auf 398v in Textura. Kleinere Textergänzungen (Antiphonen, Meßgebete usw.) zu im Grundstock enthaltenen Formularen auf Seitenrändern (z. B. 73v, 95r, 337r); fast ausschließlich vom Schreiber des Nachtrags auf 398v.
- A: Zur Ausstattung des Kalenders s. Ziffer 1. Rote Überschriften, Rubriken und Zwischentitel; rot gestrichelte Anfangsbuchstaben. Rote und blaue Lombarden, meist ein- bis dreizeilig (in der jeweils ersten Schriftspiegelzeile häufig vergrößert: z. B. 36v, 148v). Ausläufer häufig mit Perlen besetzt. Einige Lombarden in ein stilisiertes Blatt auslaufend (z. B. 34v, 176r), das in derselben Form auch im Fleuronné begegnet. – 13 Fleuronnéinitialen; im Psalterium (19ra, 39ra) sowie zu Beginn des Formulars und/oder der ersten Lesung hervorragender Feste (83vb, 84rb, 100rb, 127ra, 137ra, 187ra, 243va, 244ra, 247va, 306rb, 338va). Buchstabenkörper meist fünfzeilig, in Blau oder ornamental rot-blau geteilt; Fleuronné stets rot, bestehend aus Perlenreihen oder aus stilisierten Blattranken. Binnengrundfleuronné mit Stiftswappen auf 100r. – Zu Hauptfesten und Hauptabschnitten des Breviers insgesamt 20 fünf- bis zehnzeilige unfigürliche Deckfarbeninitialen mit Rankenausläufern; auf 7ra, 7va, 14ra, 18ra, 22ra, 26ra, 31rb, 36ra, 41va, 62ra, 62vb, 192va, 216va, 221ra, 223va, 252va, 274vb, 281vb, 287ra, 298rb. Initialen auf 7v und 41v aus poliertem Gold mit eingravierter Wellenranke; die übrigen Initialen mit Blattfüllung. Außengrund mit tafeldartiger Rahmung nur auf 62r. Im Außengrund häufig ein die Initiale umgebender Strahlenkranz; als Binnengrundornamentik (meist in Gold) Spiralkanen und verschiedene Rauten- oder Schachbrettmuster. Rankenausläufer häufig mit stilisierten Blüten (auf 287r mit einer Maske); auf 7r ein entlang der linken Spaltenkolumne geführter stabförmiger Stengel.
- Persönliches Wappen des Propstes Simon Haindl (1451–1465) im Binnengrund der Initiale auf 7ra: in Schwarz zwei gekreuzte, silberne Hauen über goldenem Dreieck; auf dem Helm mit schwarz-goldenen Decken zwei Büffelhörner (in Gold bzw. Silber). Metallfarben mit Ausnahme des Dreiecks durch Grau bzw. Gelb wiedergegeben. – Propstswappen Simon Haindls (Beschreibung s. CCI 43, Sigle A) am unteren Seitenrand von 7r. Schild von Mitra mit abflatternden Bändern bekrönt.
- Lombarden und Fleuronné von einer in Klosterneuburger Hss. des zweiten Drittels des 15. Jh. wiederholt nachweisbaren Hand (s. CCI 6, Sigle A). Der gesamte Deckfarbensmuck vom sogenannten Lehrbüchmeister.

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 61

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 107.

CCI 61

107

- E: Barockeinband: ungefärbtes Schweinsleder über Holz, mit blindem Stempel- und Rollendruck; Klosterneuburg, Anfang 18. Jh.  
Beide Deckel gleich. Hochrechteckiges, von mehreren unterschiedlich breiten Rahmen eingefasstes Mittelfeld. Rahmen mit floralem und geometrisierendem Schmuck. Spätgotische Metallbeschläge (ziselirt, durchbrochen und gebeult) an den Ecken und im Zentrum der Deckel; Metallschließen an Lederriemen. Kanten innen abgeschrägt. – Fünf Bünde; im zweiten und fünften Feld je eine Etikette aus rotem Maroquin mit *BREVIARIUM* bzw. *M. S. 61* in Golddruck. Spiegelblätter aus Pergament. Buchblock beschnitten. Ledersignakeln.
- G: Die beiden 1454 erfolgten Rechnungsbucheintragungen *Item illuminatori pro magno matutinali 3 1/2 tal.* (Röhrig, Rechnungsbücher 167) betreffen wahrscheinlich dieses einzige Klosterneuburger Brevier in Folio-Format. – Besitzvermerk *Liber sancte Marie in Neunburga claustrali* (15. Jh.) auf 7r, 217r (getilgt) und 398r; Vermerk vom 16. Mai 1656 auf 1r.
- L: Fischer 21. – Černík 1913, 121 und 166. – Pfeiffer–Černík I 32 f. – Schmidt 1963, Nr. 110. – Röhrig, Fünf-Adler-Wappen 75, A. 67. – Lipphardt III und VI, Nr. 600.
- 1 (1r–6v) LITURGISCHES KALENDAR.  
Ausstattung und Aufbau: Mehrzeilige KL-Initialen in Rot und Blau, gefolgt von der Zahl der Monatstage nach dem römisch-julianischen und nach dem Mondkalender (in roter Tinte): *Ianuarius habet dies XXXI luna XXX . . .* (Thorndike–Kibre 653). Goldene Zahlen (rot), Sonntagsbuchstaben (alle A alternierend als rote und blaue Lombarden), röm. Datierung (rot), Feste und Festränge (in Rot). Festränge: *antiphona, III lectiones, IX lectiones, bini*. – Angabe des Schalttages (24. 2. *locus bissexti*) und des symbolischen Termins für die Auferstehung Christi (27. 3.). – Klosterneuburger Kalender; in der Auswahl der Heiligenfeste wie üblich mit dem Sanktorale nicht völlig übereinstimmend. Zum 15. 11. *Anniversarium Lewpoldi pii marchionis fundatoris huius monasterii*; Fest der Transl. Leopoldi (15. 2.) Anfang 16. Jh. nachgetragen.
- 2 (7ra–54ra) PSALTERIUM FERIATUM.  
Psalmen in numerischer Reihenfolge; mit Invitatorien, Hymnen, Antiphonen, Versus, Absolutionen und Benediktionen (benedictiones lectionum), Anfängen der Laudespsalmen, Cantica, Capitula, Preces, Fides catholica, Te Deum, Schlußorationen der Kleinen Horen.  
Achtteilung des Psalters durch Deckfarbeninitialen zu den Psalmen der Matutinen der Woche und der Sonntagsvesper: (7va) Psalm 1, (14ra) 26, (18ra) 38, (22ra) 52, (26ra) 68, (31rb) 80, (36ra) 97, (41va) 109.
- 3 (54rb–56ra) LITANEI. Tit.: *Sequitur letania cum collectis suis.*  
(54rb–55ra) Litanei: Maria . . . , Michael . . . , Iohannes Baptista . . . , Petrus . . . (Reihenfolge der Apostel wie im Brev. Rom.; Barnabas jedoch an den Schluß gesetzt). – Martyres: Stephanus, Linus, Cletus, Clemens, Sixtus, Alexander, Urbanus, Fabianus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Vincentius, Blasius, Ignatius, Chrysogonus, Sebastianus, Georgius, Vitus, Pancratius, Hermes, Quirinus, Chrysanthius, Pantaleon, Lambertus, Florianus, Colomannus, Oswaldus, Christophorus, Dionysius, Mauritius, Gereon, Hippolytus, Cyriacus. – Confessores: Silvester, Leo, Hilarius, Gregorius, Martinus, Brictius, Ambrosius, Augustinus, Hieronymus, Nicolaus, Rupertus, Virgilius, Amandus, Basilius, Servatius, Corbinianus, Udalricus, Valentinus, Benedictus, Severinus, Remigius, Germanus, Columbanus, Gallus, Magnus, Othmarus, Gothardus, Aegidius, Leonardus, Alexius, Bernardus. – Virgines et viduae: Maria Magdalena, Felicitas, Perpetua, Petronilla, Agnes, Agatha, Lucia, Caecilia, Anastasia, Margareta, Catharina, Scholastica, Afra, Tecla, Sabina, Radegundis, Daria, Christina, Erentrudis, Gertrudis, Walpurgis, Iuliana, Cunigundis, Ursula. – Eine völlig gleichlautende Litanei unter anderem in CCI 590 (Klosterneuburger Brevier, Mitte 14. Jh.).  
(55va–56ra) GEBETE: (55va) *pro papa, pro episcopo, pro rege, pro congregacione*, (55vab) *pro concordia*, (55vb) *pro iter agentibus, pro discordantibus, pro penitentibus, pro elemosinariis, pro tribulacione*, (56ra) *pro fratribus et sororibus, pro tempestate, pro petitione lacrimarum, generalis.*

# Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 61

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 108.

108

CCI 61

- 4 (56ra–58vb) TOTENOFFIZIUM.  
(56ra–57va) *Sequitur vigilia maior.* (57vb–58rb) *Vigilia minor.* (58rb–vb) (Ad) *vesperas defunctorum:* Nach Psalmodie und Magnificat je eine Oration *in anniversario, pro episcopis et sacerdotibus, pro fratribus et sororibus, pro elemosinariis, pro sacerdote, pro femina, pro famulis, pro patre et matre, pro positis in cimiterio, generalis, pro fundatore, pro episcopo, pro feminis.*
- 5 (58vb–60vb) SUFFRAGIA (Versikel und Orationen): *De sancto Spiritu, de sancta cruce, de beata virgine, de angelis, de sancto Iohanne Bapt., de sanctis Petro et Paulo, de apostolis, de sancto Stephano, de martiribus, de sancto Augustino, de sancto Nycolao, de confessoribus, de virginibus, de omnibus sanctis.*
- 6 (60vb–61ra) GRADUALPSALMEN 119, 124 und 129 (Initien), mit je einer Oration. – (61rab) *Pro peccatis* (10) *oraciones.* – (61rb–vb) (10) *Preces nocturnales.*
- 7 (62ra–119vb) TEMPORALE vom ersten Adventsonntag bis sechsten Sonntag nach Epiphanie; interpoliert die Heiligenfeste Barbara, Nicolaus, octava Andreae, conceptio BMV (Reimoffizium), Lucia, Thomas ap., Stephanus, Iohannes ev., Innocentes, Silvester, Valentinus, Severinus und Hilarius.  
(62ra) *Dnca I. adv. . . .* (76vb) O-Antiphonen. Nach den im Miss. Rom. enthaltenen als achte Antiphon *O rex pacifice . . .* (CAO III 4080). (83va) *Nat. dni . . .* (99vb) *Epiph. dni . . .*  
(71vb–73rb) Reimoffizium zu Conceptio BMV. Mit AH 5/12 weitgehend übereinstimmend; dort nicht nachweisbare Texte im Wortlaut der Hs. wiedergegeben.  
Erste Vesper: 1. und 2. Ant. wie AH; 3. Ant.: (72ra) *Hec est botrum paritura, virgo plena gratia, qui crucis pressus in prelo convivantes deebriat;* 4. und 5. Ant. wie 3. und 4. in AH. – Responsorium gegenüber AH gekürzt: *. . . caterve. Cuius.* – Ant. ad Magnificat wie AH.  
Matutin: Erste Nokturn: Antiphonen wie AH. 1. und 2. Resp. wie AH; 3. Resp.: *Virga Iesse . . .* – Zweite Nokturn: Antiphonen wie AH. 1. Resp.: *Ecce novum . . .*, 2. Resp.: *Sicut rosa . . .*, 3. Resp.: *Celebris dies . . .* – Dritte Nokturn: 1. und 2. Ant. wie AH; 3. Ant.: (72vb) *Vinea quondam sterilis, Deo cultore fertilis vitem secundam pullulat fundentem cunctis pocula.* 1. Resp.: *Verbum patris mundo fulsit . . .*; 2. und 3. Resp. wie AH.  
Tropus: (73ra) *Stella maris, o Maria, tibi presens concio . . .* (Chevalier 19457).  
Laudes: Antiphonen wie AH.  
Zweite Vesper: Ant. ad Magnificat: (73rb) *Ave, regina celorum, ave, domina angelorum, ave, stirps sancta, per quam mundo lux est orta, ave, gloriosa, super omnes speciosa, vale, valde decora, et pro nobis semper Christum exora* (vgl. CAO III 1542).  
Hymnen: AH 51/125 zur ersten Vesper; AH 27/82, v. 4–7 zu Completorium und Laudes.
- 8 (119vb–140ra) SANKTORALE von Felix (14. 1.) bis Tiburtius et Valerianus (14. 4.). Abfolge der Heiligenfeste wie im Directorium CCI 1014 (s. Anhang I).
- 9 (140ra–228rb) TEMPORALE von Septuagesima bis Samstag nach Trinität. Formulare zur Depositio crucis (191ra), Elevatio crucis et hostiae (192vb) und Visitatio sepulchri (193rb–va) ed. Lipphardt III, Nr. 600.  
(140ra) *Dnca in septuagesima . . .* (148va) *Dies cinerum . . .* (176ra) *Dnca in passione dni . . .* (183ra) *Dnca in palmis . . .* (192va) *Dnca resurrectionis dni . . .* (211rb) *Ascensio dni . . .* (217ra) *Dnca pent. . .* (221ra) *Trinitas . . .* (223va) *Corpus Christi . . .*
- 10 (228rb–230vb) COMMUNE für die Osterzeit: Formulare für Kirchweihe, mehrere Märtyrer, einen Märtyrer; je eine Oration für Ambrosius und Tiburtius et Valerianus.
- 11 (230vb–322rb) SANKTORALE von Georgius (24. 4.) bis Andreas (30. 11.).  
Mit Kirchweihe-Offizium zum 29. 9. (298rb–301va) und Herbstquatember-Formularen (293rb–294ra; nach Lambertus), mit Reimoffizien zu Margareta (258rb–259va; mit AH 28/3 völlig übereinstimmend) und Catharina (s. u.).

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 61

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 109.

CCI 61 · CCI 62

109

Verglichen mit dem Directorium CCI 1014 (s. Anhang I) enthält CCI 61 auch Gebete zu Maria ad martyres am 13. 5. (238ra) und zu Erasmus am 3. 6. (239va); hingegen fehlen Formulare zu Vig. nat. BMV, Comm. assumptionis BMV und Transl. Virgilio.

(318va–320ra) Reimoffizium zu Catharina. Mit AH 26/69 übereinstimmend; die einzelnen Texte jedoch in anderer Reihenfolge.

Erste Vesper: Ant. super psalmos: Inclita sanctae virginis ... – Resp.: Felix regina, virgo prudens Catharina ... – Ant. ad Magnificat: Ave gemma claritatis ...

Matutin: Invit.: Adoremus virginum regem ... – Erste Nokturn: Antiphonen Virgo sancta Catharina ..., Haec dominum caeli contemplans ..., Membra redemptoris fidei ...; Responsorien Nobilis et pulchra ..., Martyrium sitiens ..., Surge virgo ... – 2. Nokturn: Antiphonen Cum esset adhuc in annis ..., Non cedens monitis ..., Caesar ut invictam ...; Responsorien Christus sanctam tenebroso ..., O quam felices ..., Corpus virgineum ... – 3. Nokturn: Antiphonen Cum coetu virgineo ..., Virginis ex oleo ..., Ave gemina speciosa, clarior sideribus ...; Responsorien O mater nostra ..., Angelus interea descendit ..., O Christi pietas ...

Laudes: 1.–4. Ant. wie AH; 5. Ant. Decollata martyre inclita ... – Ant. ad Magnificat: Prudens et vigilans virgo ...

Non: Ant. Beatae corpus virginis ...

Zweite Vesper: Ant. ad Magnificat: Voce cordis et oris ...

Hymnen: AH 52/284 zur ersten Vesper, Laudes und zweiten Vesper; AH 50/21 zur Matutin.

- 12 (322rb–338rb) COMMUNE: (322rb–323vb) Evangelistae. (323vb–326ra) Apostoli. (326ra–331va) Martyres. (331vb–335va) Confessores. (335va–338rb) Virgines.
- 13 (338rb–391rb) TEMPORALE für die Nachpfingstzeit.  
(338rb–380va) Lesungen der ersten und zweiten Nokturn von *Dominica prima post octavam penthecostes* bis *Dominica XXIII*. Formulare für elf Wochen nach dem Trinitätsfest, (ab 354va) vier Wochen im August, (ab 360va) fünf Wochen im September, (ab 368vb) vier Wochen im Oktober, (ab 374va) vier ungezählte Wochen im November. November-Lesungen: Ez. 1, 1–10, 18.  
(380va–391rb) Lesungen der dritten Nokturn, jeweils mit Benedictus- und Magnificat-Antiphonen, Capitula zur Vesper und Oration; von *Dominica prima post penthecosten* bis *Dominica XXV*.
- 14 (391rb–398rb) OFFICIUM BMV: Formulare für die Zeit während des Jahres, die Adventzeit und die Zeit zwischen Nat. dni und Purif. BMV.  
(398rb) SCHREIBERVERS (von anderer Hand; einmal in roter, zweimal in blauer Tinte) *Et sic est finis, laudetur Deus in celis*.
- 15 (398vab) Nachtrag, Mitte 15. Jh.: LAUDES-CAPITULA zum zweiten und dritten Sonntag nach Ostern.

### CCI 62

#### ANTIPHONARIUM

Perg. III, 15 Bl. 495/500 × 340/345. Klosterneuburg, Mitte 15. Jh. und um 1500.

- B: Knittriges Pergament; an der rechten unteren Buchblockecke Mäusefraß. Lagen: VI<sup>12</sup> + (V–8)<sup>14</sup> + 1<sup>15</sup>. Bl. 13/14 das äußerste Doppelblatt einer Lage, Bl. 15 ein abgelöstes HD-Spiegelblatt. In CCI 62 die Reste zweier Bucheinheiten vereinigt: Teil I: Bl. I–12 (Mitte 15. Jh.), Teil II: Bl. 13 f. (um 1500). Dem Codex drei ursprünlich zur selben Hs. wie Bl. 1–12 des CCI 62 gehörende Spiegelblätter beigelegt; die drei Blätter jeweils in der Mitte auseinandergeschnitten und mit I/1 (obere Blatthälfte), I/2 (untere Blatthälfte), II/1, II/2, III/1, III/2 gezählt. Folierung des 16. oder 17. Jh.: von einer Hand 7–9 (Bl. I–III), 33–45

## **Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 61**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=798](https://manuscripta.at/?ID=798)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)